

Viele Spender lassen den Rosengarten neu erblühen

Von Christiane Großmann

PARCHIM „Das hätte ich nicht für möglich gehalten!“ Als sich Vereinsvorsitzender Mark Riedel von der Kassenhüterin des Parchimer Heimatbundes den aktuellen Kontostand des Vereins durchsagen ließ, war er erst mal baff: In den vergangenen zehn Wochen waren aufs Vereinskonto 32 Einzelüberweisungen für den Parchimer Rosengarten eingegangen: Die eingezahlten Summen bewegten sich zwischen 5 und 200 Euro.

Im November 2020 hatte der Verein einen Spendenaufruf für eine Pflanzaktion gestartet. In der Parkanlage Rosengarten sollen in diesem Jahr 100 Rosen und ein neuer Lindenbaum in die Erde kommen. Anlass für diese Initiative ist das 100-jährige Vereinsjubiläum des Heimatbundes am 3. März.

Rosen, der Baum, eine kleine Erinnerungsplakette sowie fachgerecht ausgeführte Pflanzarbeiten kosten alles in allem zusammen knapp 2700 Euro. „Diese Summe haben wir bald erreicht“, freut sich Mark Riedel über das beachtliche Echo.

Zusammengetragen wurde sie von Heimatbundmitgliedern ebenso wie von vielen Bürgern, die selbst gar nicht dem Verein angehören, aber so

begeistert von der Idee sind, dass der Rosengarten bald noch schöner aufblüht.

Eine Zusage gibt es auch schon von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung: Sie unterstützt das Projekt mit einer Fördersumme in Höhe von 600 Euro. Mark Riedel hofft, dass zumindest die Pflanzungen im Frühjahr stattfinden können, nachdem die ebenfalls in dieser Jahreszeit geplante Festveranstaltung erst mal für unbestimmte Zeit wegen der Coronapandemie auf Eis liegt.

Mit der Pflanzaktion möchte der Heimatbund etwas schaffen, woran sich die Parchimer hoffentlich lange erfreuen können. Anliegen sei es zudem, den etwas abseits vom Zentrum gelegenen, sehr schön angelegten Platz etwas

aus seinem Schattendasein herauszuholen.

Heimatbundmitglied Edda Schulz hatte sich im Zusammenhang mit ihren Recherchen zu Parchims Straßennamen auch mit der Geschichte des Rosengartens beschäftigt. Sie fasst zusammen, dass er im Februar 1951 nach Plänen des Gartenarchitekten Joachim Tuve als Grünanlage hergerichtet wurde.

Der Springbrunnen entstand 1962 und wurde 1999 erneuert. Im Oktober 2000 fand die von dem Künstler Stefan Thomas geschaffene Plastikgruppe „Urteil des Paris“ einen würdigen neuen Platz im Rosengarten. Von 1979 bis Anfang der 1990er Jahre stand sie auf dem Schuhmarkt. Danach war sie einige Jahre im Museum eingelagert.



Der Parchimer Rosengarten soll in diesem Jahr neu aufblühen: Dafür initiierte der Heimatbund eine Spendenaktion. FOTO: GROBMAN